

Mit Motorrad in Leitplanke geprallt

Sargans Am Sonntagnachmittag ist auf der St. Gallerstrasse ein Mann mit seinem Motorrad verunfallt. Er verletzte sich beim Sturz leicht.

Der 64-jährige Mann fuhr von Mels her in Richtung Trübbach. Infolge kurzer Unaufmerksamkeit prallte sein Motorrad beim Lichtsignal der Bahnhofstrasse gegen die Leitplanke. Beim Sturz des Motorrads verletzte sich der Fahrer. Er wurde vom Rettungsdienst ins Spital gebracht, wie die Polizei mitteilt. Am Motorrad entstand Sachschaden von rund 3000 Franken. (wo)

Wartehäuschen und Auto besprayed

Balzers Eine unbekannte Täterschaft besprayed zwischen Samstagabend und Sonntagmorgen in Balzers diverse Fassaden, ein Wartehäuschen der Bushaltestelle Alter Pfarrhof sowie ein Fahrzeug mit pinker Farbe. Es entstand Sachschaden in noch unbekannter Höhe, wie die Polizei mitteilt. Personen, welche Angaben zur Täterschaft machen können, werden gebeten, sich bei der Landespolizei zu melden. (wo)



Die Täterschaft sprayed mit pinker Farbe. Bild: Landespolizei

90 Fahrer nicht angegurtert

Vaduz Vergangene Woche beteiligte sich die Landespolizei Liechtenstein an einer europaweiten Verkehrskontrolle mit Hauptaugenmerk auf das Tragen des Sicherheitsgurtes. Bei sechs Kontrollen in mehreren Gemeinden mussten insgesamt 90 Fahrzeuglenker angehalten werden, welche den Sicherheitsgurt nicht trugen. In zwei Fällen waren Kinder im Fahrzeug nicht richtig gesichert, wie die Landespolizei in einer Mitteilung schreibt. (wo)

Werdenberger & Obertoggenburger

Verleger: Peter Wanner
 Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho.)
 Chefredaktor: Thomas Schwizer (ts)
 Chefredaktor-Stv: Heini Schwendener (she)
 Redaktion: Armando Bianco (ab), Robert Kucera (kuc), Alexandra Gächter (ag), Katharina Rutz (kr), Corinne Hanselmann (ch), Jessica Nigg (jn), Ursula Wegstein (uw), Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: redaktion@wundo.ch
 Redaktioneller Mitarbeiter: Hansruedi Rohrer (H.R.R.)
 Verlag: Geschäftsführer: Jürg Weber und Dietrich Berg
 Werbemarkt: Stefan Bai und Paolo Placa
 Lesemarkt: Christine Bolt und Bettina Schibli
 BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, 081 750 02 01, E-Mail: verlag@wundo.ch, Leitung: Harald Keckeis
 Abopreise: Print & Digital Fr. 44.-/Monat oder Fr. 428.-/Jahr; Digital Plus Fr. 33.-/Monat oder Fr. 368.-/Jahr; Digital Fr. 14.50/Monat oder Fr. 150.-/Jahr
 Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG
 Leserservice: 081 750 02 00, E-Mail: leserservice@wundo.ch, Reklamationen Frühzustellung: leserservice@wundo.ch, 081 750 02 00
 Verbreitete Auflage: WEMF 2018, 114 497 Ex. (inkl. Liechtensteiner Vaterland und Rheinitalische Volkszeitung)
 Inserate: Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: inserate@wundo.ch

Ein Haus für alle Bedürfnisse

Buchs Das geplante Kirchgemeindehaus der evangelischen Kirche wird das Zuhause für die Angestellten und die unterschiedlichsten Aktivitäten von Jung und Alt. Die Kirche selbst bleibt das gottesdienstliche Zentrum.

Heini Schwendener
 heini.schwendener@wundo.ch

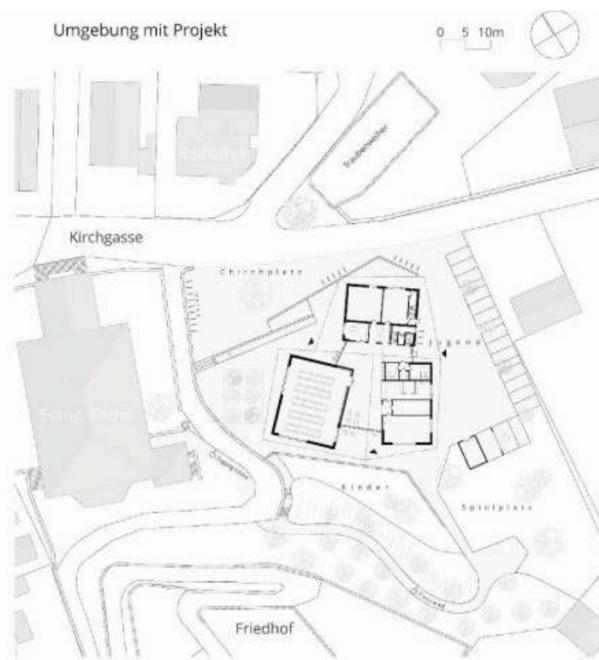
Das kirchliche Leben der Kirchgemeinde spielt sich an fünf verschiedenen Orten in der Stadt ab. Vor einem Jahr, als die evangelische Kirche mit ihrem Neubauprojekt für ein Kirchgemeindehaus vor die Bürgerschaft trat, sagte Daniel Lämmli: «Bei dieser Verzettelung einen Begegnungsort für Jung und Alt, Freiwillige und Angestellte zu schaffen, ist fast unmöglich.»

Daniel Lämmli ist der Präsident der Kirchenvorsteherschaft. Diese beantragt an der Kirchbürgerversammlung vom 31. März einen Rahmenkredit von 5,1 Millionen Franken für den Bau eines Kirchgemeindezentrums auf der Wiese neben der Kirche (vgl. Titelseite).

«Räumliche und örtliche Identität schaffen»

Mit dem Bau eines Kirchgemeindehauses direkt neben der Kirche «soll eine räumliche und örtliche Identität geschaffen werden», heisst es im Projektbericht, «das Kirchgemeinleben findet so zwar in mehreren Räumen, jedoch an gleicher Stätte statt.»

Das neue Gebäude besteht aus drei holzverkleideten Kuben mit grossen Fenstern und ausla-



Auf der grünen Wiese neben der Kirche soll das aus drei Kuben bestehende Kirchgemeindehaus gebaut werden. Bild: PD

henden Vordächern. Es wird so gestellt, dass ein grosszügiger und vielfältig nutzbarer Chirchplatz zwischen Kirche, Gemeindebibliothek, Traubenweiher und dem neuen Kirchgemein-

chenden Flachdachplatten bedeckt. Die innere bedeckte Gasse führt zwischen den drei Kuben hindurch und bildet den zentralen Raum, der die unterschiedlichen Nutzungen des Kirchgemeindehauses verbindet.

Ein Aufenthalts- und Begegnungsort

Das neue Kirchgemeindehaus wird ein Aufenthalts- und Begegnungsort der evangelischen Kirche Buchs. Darin arbeiten die Angestellten der Kirchgemeinde, es können aber auch Familienanlässe in den Räumlichkeiten stattfinden. «Und Jugendliche, die Zukunft der Kirchgemeinde, können Kirche miterleben und heimisch werden», heisst es im Projektbeschrieb in der Jahresrechnung 2018.

Ziel des Projektes war es nicht, zusätzliche Räumlichkeiten für das kirchliche Leben zu schaffen, sondern die bestehenden räumlichen Bedürfnisse an einem Ort zusammenzufassen. Im Zentrum stand der Gedanke einer mehrfachen und gemeinsamen Nutzung. Sie widerspiegelt sich im Raumprogramm: grosser Mehrzweckraum für maximal 120 Personen bei Bankettbestellung; Cafeteria; Besprechungszimmer; Office; Räumlichkeiten für Jugendliche, Kinder und

Parzelle 60 und Räfiser Kirchgemeindegasse

Der Diakonieverein hat bekanntlich kein Interesse an einem Baurechtsvertrag für die Parzelle 60 (Kaffihalle und Cevi-Haus). Vorläufig ist die Kirchenvorsteherschaft der evangelischen Kirche Buchs in dieser Liegenschaftsfrage nicht aktiv. Hingegen wird für den Kirchgemeindegasse Räfis nach einer passenden Lösung gesucht. Mittelfristig möchte die Kirchenvorsteherschaft nämlich die Bewirtschaftung des Kirchgemeindegasse abgeben, weil sie eine zu grosse Belastung ist. Eine passende Lösung konnte bisher nicht gefunden werden. (she)

Bands; Bürotrakt mit Mehrplatz- und Einzelbüros. Ausserdem wird eine behindertengerechte Erschliessung der Kirche geschaffen.

Die Kirche selbst soll weiterhin das gottesdienstliche Zentrum bleiben.

Hinweis
 Kirchgemeindeversammlung:
 31. März, zirka 11 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst), evangelische Kirche Buchs.

Musikanten präsentierten magische Musik

Gams Am Samstagabend lud die Bürgermusik Gams zu ihrem Unterhaltungsabend «Magic Night» ein. Zum Programm gehörte auch die Ehrung von zwei langjährig aktiven Musikanten.

Die Gäste erwartete ein in Goldschwarz, mit Zauberstäben, Zylindern und goldenen Tischtüchern stimmungsvoll gestalteter Widensaal, ein vorzügliches Abendmenü, lüpfige Musik mit dem Ländlertrio Tanzboden und hörfällige, reichhaltige Musik mit der Future-Band, der Jungmusik und der Bürgermusik Gams.

Der Präsident Daniel Lenherr begrüsst die Gäste im Namen aller Musikanten. Die Future-Band, unter der Leitung von Harry Zierler, nahm das Publikum mit ins «Zauberland». Mit «Everybody Needs Somebody» der groovig vorgetragenen Blues-Brothers-Melodie, mit «Irish Dream» und mit «500 Miles» ernteten die ju-

gendlichen Musiker tosenden Applaus. Die sieben jüngsten Musikanten, unter der Leitung von Simon Brändle, begeisterten die zahlreichen Zuhörer mit ihren Darbietungen und ihren frischen Moderationen. Mit «My Heart Will Go On» von Celine Dion, interpretierten sie ein Musikstück mit Sologesang. Nadine verlieh mit ihrer hellen Stimme dem Widensaal einen Zauber.

Hörfällige Blasmusik und spürbare Spielfreude

Die erwachsenen Musikanten der Bürgermusik doppelten gleich nach: mit dem «Magic Medley», welches von Marco Oberholzer und Harry Zierler aus Passagen

von «Kind of Magic», «Cinderella's Dance» und «Harry Potter» zusammengestellt wurde, gefolgt von «Walzerträume», «It's Trumpet Time» und «Golden Swing Time» überzeugten sie bereits mit ihrem ersten Teil. Die Moderatoren Oliver Thoma und Cedric Gmür, die ihrerseits das Publikum mit viel Witz und Charme unterhielten, kündigten den zweiten Teil des reichhaltigen Bühnenprogramms an: Mit «Viva Brasil», «Bergwerk», «Egerländer Zauber», «Proud Mary» und «All's was bruchsch uf dr Wält» präsentierte die Bürgermusik die weiten Möglichkeiten hörfälliger Blasmusik mit spürbarer Spielfreude.

Für sein anregend ehrliches und förderndes Leiten während bereits zehn Jahren dankte der Präsident dem Dirigenten Harry Zierler herzlich. Zwei sehr aktive Jubilare durfte er zudem im Namen aller Musikanten ehren: Marcel Kaiser zu 35 Jahren und Otmar Lenherr zu 50 Jahren aktivem Musizieren.

Intensives Jahr steht den Musikanten bevor

Daniel Lenherr informiert die Zuhörer über das Projekt «Mir sind mit am Velo do», welches am Samstag, 11. Mai, von den Werdenberger Jugendmusiken in Zusammenarbeit mit der Musikschule Werdenberg geführt wird.

Die jungen Musikanten werden in Sennwald, Gams und Buchs Konzerte präsentieren, und die Wegstrecken mit dem Velo fahrend gemeinschaftlich erfahren können. Intensive Proben stehen der Bürgermusik Gams bevor, mit der Teilnahme am St. Galler Kantonalmusikfest von Samstag, 25. Mai, in Lenggenwil.

Mit der Zugabe «Frohes Wiedersehen» erfüllte der Dirigent Harry Zierler einen langjährigen Wunsch eines Gastes. Den stimmungsvollen Abend konnten die Gäste danach mit den Gamser Musikanten zur Musik des Ländlertrios Tanzboden, mit feinen Kuchen, Torten und in der Bar gemeinschaftlich geniessen. (pd)



Die Spielfreude war bei der Bürgermusik zu spüren.



Die Future-Band nahm das Publikum mit ins «Zauberland».

Bilder: PD